



Für das ehemalige Modehaus Nordenholz gibt es einen Käufer.

FOTO: RDR

Moschee oder Bürgerhaus?

Ehemaliges Nordenholz-Modehaus in der Kapitän-Dallmann-Straße vor Verkauf

Von **Regina Drieling**

Blumenthal – „Käufer vorhanden, Mieter gesucht.“ So oder ähnlich könnte das Motto des Immobilienmaklers Wil Decker lauten.

Decker bietet nämlich das ehemalige Modehaus Nordenholz in der Kapitän-Dallmann-Straße zum Verkauf an. Er habe die feste Kaufzusage eines seriösen Geschäftsmanns, der das Gebäude allerdings nur dann erwerben wird, wenn er einen Mieter zumindest für die untere rund 800 Quadratmeter große Fläche präsentieren kann, so

Decker. Der Mietpreis soll bei drei bis fünf Euro pro Quadratmeter liegen.

„Eine echte Chance für Blumenthal, den Standort nochmal ‚umzudrehen‘“, sagt der Makler, der auf der BreNor mit Politikern mehrerer Parteien gesprochen hat, um für das Projekt zu werben. Unter anderem der SPD-Bundestagsabgeordnete Uwe Beckmeyer wolle sich dafür engagieren.

Die Einrichtung eines Bürgerhauses an dieser zentralen Stelle wäre optimal, findet Wil Decker und auch sein Kunde hielte diese Lösung für

die beste. „Ich habe das Gefühl, die Politik vergisst den kleinen Stadtteil Blumenthal, und das finde ich nicht gut“, so der Fachmann. „Ein Bürgerhaus an zentraler Stelle fehlt in Blumenthal. Und zum Beispiel die Oma von nebenan möchte sicher auch nicht immer bis Vegesack fahren.“

Ihm sei daran gelegen, möglichst schnell einen Mieter, am liebsten die Stadt, zu finden, damit der potenzielle Käufer nicht abspringt.

Dabei mangelt es an Kaufinteressenten nicht, schenkt man Wil Decker Glauben. Unter anderem religiös motivier-

te Gruppen seien am Erwerb der Immobilie interessiert, um – die entsprechende Baugenehmigung vorausgesetzt – eine Moschee einzurichten. Wil Decker präferiert aber den erstgenannten Unternehmer, den er für zuverlässig hält. Dem Mann sei daran gelegen, langfristig etwas für den Stadtteil zu tun.

„Für mich ist das Nordenholz-Gebäude die Schlüsselimmobilie im Zentrum von Blumenthal“, sagt Dennis Witthus, Vorsitzender Blumenthal Aktiv. Das Angebot des Investors, das ehemalige

Fortsetzung auf Seite 2

Moschee oder Bürgerhaus?

Ehemaliges Modehaus Nordenholz steht vorm Verkauf

Fortsetzung von Seite 1

Modehaus für einen Mieter bedarfsgerecht umzubauen, würde ganz neue Perspektiven eröffnen, so Witthus weiter. Die Einrichtung eines Bürgerhauses, noch dazu kurzfristig, hält der Geschäftsmann aber für unrealistisch. „Man bräuchte einen Betreiber, Inhalte und Konzept“, gibt er zu bedenken.

Für Blumenthals Ortsamtsleiter Peter Nowack würde

sich die Immobilie anbieten, um den geplanten und vom Senat beschlossenen Quartierstreffpunkt einzurichten. „Es ist aber noch nichts über die Dimension bekannt und darüber, wie das finanziert werden soll“, erklärte Nowack im Hinblick auf die Fläche von 800 Quadratmetern. Der Blumenthaler Stadtteilchef stellt sich ein „Haus der Bürger für Bürger“ vor. „So eine Art ‚Haus der Zukunft

light‘, in dem zum Beispiel Sprachkurse und Qualifizierungsprojekte angeboten werden.“ Wenn es nach Nowack ginge, würde die Stadt das Objekt aber kaufen und nicht nur mieten.

„Es wäre superklasse, wenn das Gebäude verkauft würde“, sagte Immobilienstandortmanager Kay Greiner. „Wenn dort ein Investor anfängt, dann hätte das Signalwirkung auf andere.“